

	<p>Object: Ostkeltische Imitation eines Staters Philipps II. von Makedonien, ca. 100–50 v. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK hellblau 54</p>
--	---

Description

Die Münze, die in den Rand einer um 1540 geschaffenen Schale eingelassen wurde, zeigt auf ihrer Vorderseite den Kopf des Apoll mit Lorbeerkranz nach rechts und auf der Rückseite einen Reiter mit erhobenem rechten Arm auf Pferd nach links. Es handelt sich um eine ostkeltische Imitation eines makedonischen Staters Philipps II.

[Matthias Ohm/Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Events

Created	When	100-50 v. Chr.
	Who	Ostkelten
	Where	
Template creation	When	
	Who	Philip II of Macedon (-382--336)
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Apollo
	Where	
[Relation to time]	When	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	Who	
	Where	

Keywords

- Antike Mythologie
- Authority
- Bin
- Coin
- Horse rider
- Legal tender
- Schale (Gefäß)
- Stater

Literature

- Ohm, Matthias und Sonja Hommen (2016): Kelten und Kaiser. Eine Münzschale aus der württembergischen Kunstkammer. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 6
- Pink, Karl (1974): Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. Braunschweig², Nr. 348–352.